

RHEIN-WUPPER MANAGER

Wirtschaft. Regional. Spannend.

REGIO
MANAGER



Ausgabe 01 - 4. Jahrgang - 6,90 €

FIRMA TITEL

Titel: Head Lorem ipsum
dolor sit, consetetuer

STEUERBERATER

Titel: Head Lorem ipsum
dolor sit, consetetuer

BUSINESS-HEAD

Titel: Head Lorem ipsum
dolor sit, consetetuer

PRIVAT-HEAD

Titel: Head Lorem ipsum
dolor sit, consetetuer

Vielfältig veredelt: Druckerzeugnisse aus Haan

Nach der Zusammenführung des Druckhaus Fischer Solingen mit der Hammesfahr Vertriebs GmbH Haan zur Frank Fischer GmbH stehen beim Spezialisten für Drucksachen und deren Veredelung alle Zeichen auf Wachstum – und das bezogen auf Produktion, Kunden und Mitarbeiter. Ein großer Maschinenpark, umfangreiche Lagermöglichkeiten und optimierte Prozesse von der Idee bis zur Auslieferung sorgen für eine termingerechte Bearbeitung der Kundenwünsche.



Frank Fischer, Geschäftsführer der Frank Fischer GmbH

Hinter Frank Fischer und seinen Mitarbeitern liegt ein ereignisreiches Jahr. Nach längerer Suche hatte der Geschäftsführer der gleichnamigen GmbH endlich ein Unternehmen gefunden, mit dem er seine eigenen Expansionswünsche ideal umsetzen konnte. Für einen Teil der Mitarbeiter bedeutete das den Umzug ihres Arbeitgebers von Solingen nach Haan, der andere Teil bekam einen neuen Chef. Die ersten Monate waren bestimmt von Neuausrichtung des Gesamtunternehmens, Renovierungsarbeiten im Bürogebäude und dem Vertrauensaufbau zu Bestandskunden der ehemals eigenständigen Druckhäuser.

„Zurzeit sanieren wir Stück für Stück die Produktionsgebäude und richten uns auf die Zukunft aus“, sagt Frank Fischer. Die liegt für Fischer nicht, wie vielleicht vermutet werden könnte, im Internet, sondern im Ausbau der Dienstleistung und des Service-Gedankens. „Wir werden auf einen Drei-Schicht-Betrieb umstellen, um damit den Kundenwünschen noch schneller gerecht werden zu können.“ Die Maschinen laufen also demnächst rund um die Uhr am Schallbruch in Haan, der dafür notwendige Mitarbeiterstamm wird gerade aufgestockt. „Unser Unternehmen hat aktuell 47 Festangestellte, die wir bis zum Ende des Jahres auf 60 erhöhen wollen.“ Die werden

kontinuierlich mit Weiterbildungen gefördert, bleiben so nah dran an den aktuellen Entwicklungen des Druck- und Mediengewerbes. „Wir wollen unsere Kunden unterstützen, den Anforderungen in ihrem jeweiligen Markt gerecht zu werden. Dazu müssen wir immer Up-to-date bleiben.“ Von der ersten Idee bis zur Auslieferung kann das Produkt komplett im Hause Fischer betreut werden.

Von der Idee zum Entwurf

Wichtigste Basis auf dem Weg zum Endprodukt ist das direkte Gespräch mit den Kunden. Fünf Außendienst-Mitarbeiter kümmern sich um die Beratung, ermitteln die Wünsche und konkreten Erfordernisse. „Die Palette der Fragestellungen ist dabei sehr groß“, sagt Vertriebler Juergen Hesse. „Das fängt an bei der speziellen Veredelung von Druckprodukten und einem wünschenswerten Mehrfachnutzen einer einzelnen Verpackung, geht über Haptik und Haltbarkeit für die Rahmenanforderungen am POS bis hin zur klaren Abgrenzung vom Markt allein durch die Verpackung.“ Gerade im Spezialbereich des Verpackungsdrucks sind dabei viele Faktoren zu beachten, die ein großes Fachwissen des Beraters erfordern. Materialart und Veredelungsform hängen zum Beispiel stark davon ab, wie das Produkt genau zum Kunden gelangt, welche Transport- und Lagerwege sowie Möglichkeiten der Lagerhaltung zu berücksichtigen sind. Beim Einzelversand eines Produktes kann es manchmal auf Millimeter ankommen, die sich auf die Versandkosten auswirken.

Diese Fragen spielen alle auch für Nicolas Paschütte eine Rolle, der als Leiter der Verpackungsentwicklung für die Konstruktion neuer Produkte verantwortlich ist. Er arbeitet überwiegend am Computer, entwickelt dort die optischen Entwürfe. Diese werden dann entweder als 3-D-pdf zur digitalen Prüfung an den Kunden geschickt oder dienen als Basis für ein Weißmuster. Auf dem Bildschirm kann das Objekt von allen Seiten betrachtet sowie



Die Mitarbeiter werden kontinuierlich mit Weiterbildung gefördert

die Öffnungs- und Schließmechanismen nachvollzogen werden. „Manchmal ersetzt ein Monitor aber nicht die Haptik eines Prototypen“, weiß Paschütte. Der berücksichtigt in seiner Arbeit auch nicht nur die Wünsche der Kunden, sondern auch die Arbeitsintensität späterer Prozesse. „Ich kann es meinen Kollegen schwer machen, aber auch einfach.“ Letzteres sei wünschenswert, darum berücksichtigt er die Verarbeitbarkeit seiner Entwürfe. Aus Kundensicht noch wichtiger ist es, Kosten gering zu halten. „Manchmal reicht, es eine Lasche wenige Millimeter kleiner zu machen und schon kann der Druck auf einer kleineren Maschine laufen und wird damit – je nach Auflage – deutlich günstiger.“

Auf dem Weg zum Produkt

Auch für die Gestaltung des fertig entwickelten Korpus stehen im Hause Fischer Experten zur Verfügung. „Selbstverständlich stellen wir unseren Kunden aber auch die Dateien zur Verfügung, damit diese in deren eigenen Abteilungen oder bei Agenturen gestaltet werden können“, sagt Frank Fischer. Gleiches gilt für die eigentliche Produktion auf den Druck-, Veredelungs- und Weiterverarbeitungsmaschinen.

Dafür steht bei der Frank Fischer GmbH ein großer Maschinenpark zur Verfügung, der alle denkbaren Produktionsmöglichkeiten bietet. Offset- und UV-Off-

INFO

Das Unternehmen

Im Mai 2014 wurden die Verträge zur Übernahme der insolventen Hammesfahr Vertriebs GmbH unterzeichnet und diese mit dem Stammbetrieb zur Frank Fischer GmbH zusammengeführt. Die ursprünglichen Druckbetriebe leben als Marken (Druckhaus Fischer und PrintPerfection Hammesfahr) unter dem neuen Dach weiter. Rund 9.000 Quadratmeter groß ist das Betriebsgelände, etwa 5.000 davon machen überdachte Fläche für Büros, Produktion und Lager aus. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Veredelung von Druckprodukten, die sowohl für die aufwändigen Verpackungslösungen als auch für Produkte im Akzidenzbereich entscheidende Akzente setzen. Die Berater im Außendienst sind Experten in ihren Teilsegmenten und sorgen so für sachgerechte Lösungen vom Einzelunternehmer bis zum Großkonzern.

set-Druck ist bis zu sechs Farben (inline) in großen und kleinen Auflagen möglich. „Mit der neuen Digitaldruckmaschine werden wir die Bandbreite individueller Lösungen auch in Kleinauflagen noch weiter erhöhen“, sagt Frank Fischer. Noch umfangreicher ist das Unternehmen aufgestellt für die besonderen Effekte durch Veredelung der Druckprodukte: Heißfolienprägung bis zu einer Größe von 740 x 1040 Millimetern, Blindprägungen und unterschiedliche Stanzmöglichkeiten, außerdem Doppel-Lackanwendungen, Iridinlack für glänzende Elemente, Hybridlack (Strukturack) und UV-Lack, der auch partiell anwendbar ist. Besonders herauszustellen ist die ▶



Durch Veredelung der Druckprodukte ist das Unternehmen noch breiter aufgestellt

INFO

Soziales Engagement

Andere am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen ist für Geschäftsführer Frank Fischer Ehrensache. Seit vielen Jahren unterstützt er soziale und kulturelle Projekte und betätigt sich mit seinem Unternehmen im Sportsponsoring. Davon profitierten ins Solingen schon das Kinderheim, das Hospiz, der Tierpark, das Kunstmuseum, die lokale Personen-Ehrung „Die schärfste Klinge“ und das Ernährungsberatungsprojekt „Kinder-Kochwerkstatt“. Neben der Unterstützung für diverse kleinere Sportvereine fließen Sponsorengelder an die Solinger Volleyballer (2. Bundesliga) und die Handballer des BHC (1. Bundesliga). „Für derartige Förderungen stellen wir jährlich einen sechsstelligen Betrag zur Verfügung“, erklärt Fischer.



Rund 9.000 Quadratmeter groß ist das neue Betriebsgelände der Frank Fischer GmbH



Druckveredelung mittels Kaltfolie mit der Option, diese farbig zu bedrucken. Als eine von wenigen Druckereien in Deutschland bietet Frank Fischer Lackprägungen an.

„Auch wenn wir uns auf die Konstruktion und Produktion von Verpackungen spezialisiert haben, stehen alle diese Maschinen auch für die Herstellung von Akzidenzmaterialien aller Art bereit“, sagt Frank Fischer. Alle dafür notwendigen buchbinderischen Maschinen stehen ebenfalls im eigenen Haus zur Verfügung.

Präsente mit Pfiff

Mit Kundenpräsenten versuchen die Mitarbeiter der Frank Fischer GmbH, die Bandbreite ihrer Möglichkeiten darzustel-

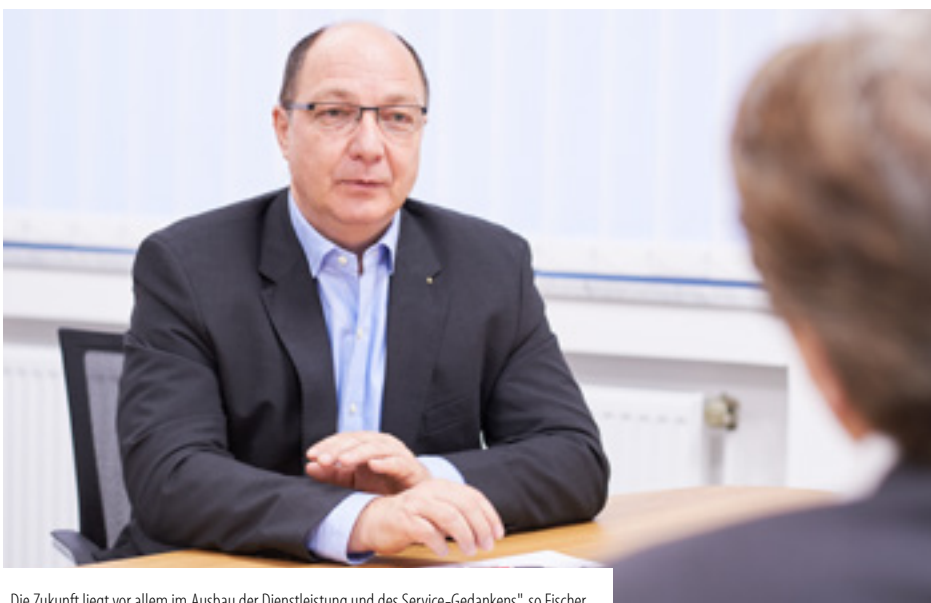
len. Ende vergangenen Jahres verschickten sie als Weihnachtsgruß eine hochwertige Tafel Schokolade, deren Umverpackung an sich schon nahezu alle Verarbeitungsmöglichkeiten zeigte. Präsentiert wurde diese in einer pfiffigen und aufwendig gestalteten Schachtel, die dem Beschenkten die Schokolade beim Öffnen quasi „entgegen-schob“. Sie musste vom Material her stabil genug sein und dem Herumreichen in Familien- und Kollegenkreisen standhalten. „Bei der Berechnung der Schachtelhöhe musste ich auch den Versandkarton mit einkalkulieren, damit wir bei den Portokosten nicht in die höhere Stufe rutschen“, erklärt Konstrukteur Nicolas Paschütte. „In der Verarbeitung haben wir dann alles, was wir mit unseren Maschinen können, zum Einsatz gebracht.“

Nachhaltigkeit

Die Frank Fischer GmbH ist bereits nach PSO, FSC und PEFC zertifiziert und trägt das „printCO2-geprüft“-Siegel für klimaneutralen Druck. Das Unternehmen erwartet bald die Zertifizierungen nach ISO9001 und für die Lebensmittelindustrie.

Abgeschlossen wurde Ende vergangenen Jahres die Beteiligung am Projekt „Ökoproofit“ des Bergischen Städtedreiecks. Über ein Jahr lang wurde man von Energieexperten begleitet, hat im kompletten Druckprozess Einsparpotenziale identifiziert und den Verbrauch optimiert. „Die Veränderungen bezogen sich sowohl auf technische Investitionen als auch auf das Verhalten eines jeden Einzelnen“, sagt Juergen Hesse. Die überwiegend noch im alten Betrieb gewonnenen Erkenntnisse wurden auf den neuen Geschäftssitz übertragen und bei den Investitionen in den Standort bereits berücksichtigt. Im Projektzeitraum wurde der Energieverbrauch um 93.000 Kilowattstunden und der Kohlendioxidaustoß 46,2 Tonnen verringert. „Wir haben die umweltorientierten Nachhaltigkeitsprozesse bereits vor der Projektbeteiligung begonnen und werden sie auch in Zukunft kontinuierlich weiter verfolgen.“

Stefan Mülders | redaktion@rhein-wupper-manager.de



„Die Zukunft liegt vor allem im Ausbau der Dienstleistung und des Service-Gedankens“, so Fischer

KONTAKT

DRUCKHAUS FISCHER   HAMMESFAHR PrintPerfection

Frank Fischer GmbH
Schallbruch 71 · 42781 Haan
Telefon: 02129/9300-0 · Telefax: 02129/9300-711
www.fischer-druckhaus.de